

**Protokoll zur Mitgliederversammlung des
Bundesverbandes Fledermauskunde BVF
am Samstag, 01.10.2016 in Münster, Naturkundemuseum**

Die Sitzung wird um 09.30 Uhr durch den Vorsitzenden Markus Melber eröffnet. Es erfolgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Diese wird durch 18 anwesende von 24 möglichen Delegiertenstimmen erreicht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frauke Meier und Volker Runkel für die Organisation der Mitgliederversammlung und spricht ebenso seinen Dank für die Gastfreundschaft des Naturkundemuseums Münsters aus, welches die Räumlichkeiten und Getränke zur Verfügung stellt.

Die Tagesordnung mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes, dem Kassenbericht, der Entlastung des Vorstandes und der Neuaufnahme von Mitgliedern wird gemäß Einladung bestätigt. Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Der Vorsitzende berichtet zu den Aktivitäten seit der letzten MV in Seebach:

- Der Vorstand tauscht sich regelmäßig (idR.) monatlich in einer Telefonkonferenz aus.
- Im April 2016 fand im Nachgang zur Gründung der Arbeitsgruppe Methodenstandards in Göttingen eine Vorstandssitzung statt.
- Seit Juli 2016 verfügt der Bundesverband über ein Logo. Dieses wurde bereits durch die Verwendung auf der Homepage vorgestellt. Die Erstellung durch einen professionellen Grafiker hat 595,- € gekostet. Die Mitglieder werden zur Verwendung des Logos auf eigenen Homepages oder Veröffentlichungen eingeladen. Hierzu können entsprechende Vorlagen angefordert werden.
- Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit stellte sich der Bundesverband auf folgenden Tagungen vor:
 - o NUA in Gelsenkirchen
 - o LFA MV in Neu Sammit
 - o AK Fledermausschutz Sachsen-Anhalt in Wernigerode
 - o Jahrestagung der Fledermausschützer Nord / Südbayern in München
- Der Bundesverband beteiligte sich auch an der Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien. Vertreter des Bundesverbandes nahmen aktiv am AC21 Meeting von EUROBATS (April 2016, Zandvoort, Niederlande) teil. Ein Vertreter nahm aktiv an einem Workshop zum Thema Gutachterqualifizierung bei der INA des BfN auf der Insel Vilm (Juni 2016) teil. Im Oktober 2016 wird ein Vertreter des Bundesverbandes bei einem weiteren Workshop der INA Vilm zum Thema „Kooperation von Verbänden und Behörden – Citizen Science“ teilnehmen.
- Am 02.04.2016 konstituierte sich die AG Methodenstandards auf einem ersten Treffen in Göttingen. Ein Protokoll zu dieser Veranstaltung steht den Mitgliedern zur Verfügung.
- Im Rahmen der Vernetzung mit Partnern erfolgten Aufrufe zur Unterstützung der aktuellen Projekte zum Thema Fledermauszug des AK Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und des IZW Berlin sowie zur Unterstützung einer Umfrage

zur Windkraft des IZW Berlin. Ebenso wurde an einer Umfrage des DDA zum Thema Citizen Science teilgenommen.

- Der Bundesverband steht in Kontakt mit dem NABU Bundesverband. Die gemeinsame Teilnahme an bundesweiten Projekten ist hierbei in Planung.

Anmerkungen der Mitglieder:

- Die Mitarbeit in internationalen Gremien wird als Auftrag aus der Mitgliederversammlung weiter betrieben.
- Ein Länderbeirat soll durch Werbung entsprechender Vertreter aufgebaut werden.

Bericht des Kassenwartes Hartmut Geiger:

Der Kassenbericht des Jahres 2015 wird in Tabellenform auf Leinwand geworfen und ist für die Versammlung einsehbar. Die Einnahmen bestehen aus den Beiträgen der Mitglieder und aus Spenden. Auf der Ausgabenseite sind die wesentlichen Einzelposten in der Gründungsphase Aufwendungen zur Infrastruktur wie Versammlungen und notwendige Eintragungskosten.

Wigbert Schorcht gibt als einer der beiden Kassenprüfer das Ergebnis der Kassenprüfung bekannt und schlägt anschließend die Entlastung des Vorstandes vor.

Der Vorstand wird in darauf erfolgender Abstimmung einstimmig ohne Enthaltungen entlastet.

Der Vorsitzende berichtet zur Mitgliedersituation: Zu Beginn der Sitzung hatte der Verband 38 bestätigte Mitglieder, davon 13 Vollmitglieder als Gruppierungen.

Zur laufenden Versammlung liegen 12 Anträge auf Mitgliedschaft vor, davon 2 Anträge auf Vollmitgliedschaft.

Der BVF vertritt derzeit 4300 Basismitglieder aus der deutschen Fledermausszene.

Durch die Versammlung werden mit einstimmigem Beschluss als Vollmitglieder aufgenommen:

BUND Region Hannover, AK Fledermausschutz

NABU KG Düren e.V. AK Fledermausschutz Aachen, Euskirchen, Düren.

Der NABU Düren ist in der Versammlung vertreten, damit erhöht sich die Zahl der stimmberechtigten Delegierten für die laufende Versammlung auf 19 Stimmen.

Weiterhin stehen folgende Einzelpersonen als Fördermitglieder zur Aufnahme:

Volker Hartmann,

Dr. Christian Dietz,

Isabel Dietz,

Stefan Jansen,

hochfrequent-Meisel Roßner GbR,

Sabine Meyer,

Michael Meyer,

Lothar Bach,

Thomas Cebulla,

Christopher Paton.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Bernd Ohlendorf, dieser schlägt vor, ein Mitglied erst nach persönlicher Vorstellung und bei entsprechend damit verbundener Anwesenheit aufzunehmen. Zur Begründung werden mögliche Auffassungsunterschiede benannt. Beispielhaft erfolgt eine kurze Diskussion über die Thematik Fledermauspflge.

Nach kurzer Diskussion wird als zukünftiger Bestandteil der Geschäftsordnung folgende Regelung einstimmig verabschiedet:

„Ein neues Vollmitglied ist gehalten, sich bei Antragstellung bei der aufnehmenden Mitgliederversammlung persönlich vorzustellen. Bei Verhinderung besteht bis zur Vorstellung eine Fördermitgliedschaft.“

Durch den Vorsitzenden wird erneut auf die bestehende Satzungsregelung hingewiesen, wonach eine Beendigung der Mitgliedschaft wegen Bestrebungen, die nicht im Einklang mit den Zielen des BVF sind möglich ist.

Die Aufnahme der Fördermitglieder erfolgt mit 17 Ja und 2 Nein Stimmen.

Im Rahmen der allgemeinen Diskussion ergreift Wigbert Schorcht das Wort und erläutert in seiner Eigenschaft als Kassenprüfer, dass die Finanzmittel des Vereins wegen des entsprechenden Spendenanteils zeitnah zu verwenden sind. Aus der Versammlung ergeht der Hinweis, dass dieser Umstand in Anbetracht der noch geringen Vereinsmittel derzeit noch geringe Bedeutung hat. Der Vorstand verweist auf den Beschluss, dass BVF Vertreter bei überregionalen Veranstaltungen Zuschüsse zu ihren Aufwendungen bekommen können.

Der Vorstand stellt seine Ideen und Bestrebungen zur besseren Vernetzung mit der Basis vor, insbesondere sollen Ländervertreter die regionale Arbeit stärken.

Volker Runkel schlägt die Erarbeitung / Beschaffung eines RollUp Displays zur Vorstellung des BVF vor, welches als Hilfestellung bei Veranstaltungen den BVF Vertretern zur Verfügung gestellt werden kann. Dieser Vorschlag wird sehr positiv aufgenommen und wird durch den Vorstand zeitnah umgesetzt.

Bernd Ohlendorf regt an, seitens des BVF Informationen aus regionalen Veranstaltungskalendern zu bündeln und weiter zu verbreiten. Eine Diskussion hierzu ergab noch keine konkreten Pläne zur Umsetzung.

Die nächste Mitgliederversammlung soll voraussichtlich in Sachsen-Anhalt stattfinden, Bernd Ohlendorf wird sich um Terminabstimmung mit geeigneten Tagungsorten / Unterkünften kümmern. Es kommt der 7. oder 14. Oktober 2017 in Betracht.

Der Vorsitzende beendet den formellen Teil der Sitzung um 11.30 Uhr

f.d.R.

Jörg Harder